

Jesus größter Befehl



Der Mann war ein Lehrer. Er lehrte das Gesetz von Mose. Er war beeindruckt, als er sah, wie Jesus die Fragen der Heuchler und Zweifler mit Weisheit beantwortete:

“Es trat zu ihm einer von den Schriftgelehrten, der ihnen zugehört hatte, wie sie miteinander stritten. Und da er merkte, dass er ihnen fein geantwortet hatte, fragte er ihn: ‘Welches ist das vornehmste Gebot vor allen?’”

Er fühlte, dass seine Gelegenheit gekommen war, Jesus, den großartigen Lehrer, zu fragen, welches der wichtigste Befehl war, wie man gerettet werden kann, das Leben und das Königreich Gottes zu betreten.

Nun müssen wir alle unsere Vorlieben abschütteln, alles, was wir in Sonntagsschulen beigebracht bekommen haben und all die Lehren von sterblichen Menschen. Alle, die Jesus lieben, sollten ihn sprechen lassen:

“Das vornehmste Gebot,” antwortete Jesus, “ist dies: ‘Höre, o Israel, der HERR, unser Gott, ist allein der HERR und du sollst Gott, deinen HERRN, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüte und von allen deinen Kräften.’”

Eine großartige Antwort auf eine großartige Frage: akzeptiert, dass der HERR, euer Gott, Einer ist, liebt Ihn und betet Ihn an so gut ihr könnt.

Aber Jesus war noch nicht fertig; er hatte noch mehr zu lehren. Offensichtlich unterrichtete Jesus den Mann über alles, das er benötigte, um das Königreich Gottes zu betreten. Jesus fügte hinzu:

“...Das zweite ist dies: ‘Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.’”

Der großartige Lehrer verdeutlichte:

“Es ist **kein** anderes Gebot größer als diese.”

Der Mann, der Jesus befragt hatte, wiederholte die Befehle, um sicherzugehen, dass er sie richtig verstanden hat:

Markus 12:32 “Meister, du hast wahrlich recht geredet, sprach der Mann. Er ist nur *einer* und ist kein anderer außer Ihm...”

Als Jesus sah, dass der Mann die größten Befehle korrekt gelernt hatte, verkündete er ihm die guten Neuigkeiten:

Markus 12:34 “Da Jesus aber sah, dass er verständig antwortete, sprach er zu ihm: Du bist nicht ferne von dem Reich Gottes.”

In dieser Geschichte des Neuen Testaments lernen wir bedeutungsvolle Dinge:

Erstens: Jesus lehrte den Mann mehr, als er gefragt hatte, aber er sagte nicht, er sei der Sohn Gottes oder der Erlöser, der geschickt sei, um die Sünden der Menschheit zu sühnen. Er sagte nichts, das auch nur entfernt dem ähnlich ist, was den Menschen angeordnet wird, zu wiederholen, von ‘wiedergeboren’ in Jesus Christus; “Du musst mich selbst empfangen, nimm mich an als Sohn Gottes, deinen persönlichen Herr und Erlöser, der am Kreuz für deine Sünden sterben und wieder auferstehen wird. Lass dich vom Heiligen Geist erfüllen...” –Nichts von alledem-

Nimm, was Jesus sagte und lass, was die Menschen hinzugefügt haben.

Zweitens: Die Erlösung ist von diesem Befehl abhängig. Jesus sagte dies deutlich, als sich ihm ein anderer Mann näherte, um von ihm zu lernen (Markus 10:17-29). Der Mann fiel nieder auf seine Knie und sagte zu Jesus:

Markus 10:17-18 “Guter Meister, was soll ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe? Aber Jesus sprach zu ihm: Was heißest du mich gut? Niemand ist gut als allein Gott.”

Drittens: Jesus betonte, dass es keine größeren Befehle als diese gibt. Für den Fall, dass jemand meinen könnte, die größten Befehle könnten sich im nachhinein geändert haben, belehrte uns Jesus:

Matthäus 5:17-19 “Ihr sollt nicht wännen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen. Denn ich sage euch wahrlich: bis dass Himmel und Erde vergehe, wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz, bis dass es alles geschehe. Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und lehrt die Leute so, der wird der Kleinste heißen im Himmelreich; wer es aber tut und lehrt, der wird groß heißen im Himmelreich.”

Viertens: Jeder, der Jesus liebt und das ewige Leben begehrt, muss den größten Befehl Jesu einhalten, wie er sagte:

Johannes 14:15 “Liebet ihr mich, so werdet ihr meine Gebote halten.”

Matthäus 19:17 “Willst du aber zum Leben eingehen, so halte die Gebote.”

Fünftens: Ein ernsthafter Christ sollte akzeptieren, was Jesus gesagt hat, ohne seine Worte zu verdrehen und ohne versteckte Bedeutungen darin zu suchen. Jesus lehrte genau das, was auch Moses 2.000 Jahre vor ihm gelehrt hatte.

5. Mose 6:4-5 “Höre, Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein. Und du sollst den HERRN, deinen Gott, liebhaben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.”

Jesus, möge Gott ihn loben, lehrte dieselbe ewige Wahrheit, die ALLE Propheten Gottes ihrem Volk lehrten: Gott ist Einer, betet Ihn allein an.

5. Mose 6:13 “Du sollst den HERRN, deinen Gott, fürchten und Ihm dienen und bei seinem Namen schwören.”

5. Mose 5:7 “Du sollst keine anderen Götter haben neben Mir.”

Jesaja 43:11 “Ich, ich bin der HERR, und außer Mir ist kein Heiland.”

Hosea 13:4 “Ich aber bin der HERR, dein Gott, von Ägyptenland her, und du solltest keinen anderen Gott kennen als Mich und keinen anderen Heiland als allein Mich.”

Psalmen 95:6-7 “Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem HERRN, der uns gemacht hat. Denn Er ist unser Gott, und wir das Volk seiner Weide und die Schafe seiner Hand. Wenn ihr doch heute auf seine Stimme hören wolltet.”

Jesus betonte diese Lehren auch dem Satan gegenüber:

Matthäus 4:10 “Hebe dich weg von mir, Satan! Denn es steht geschrieben: (5.Mose 6:13) «Du sollst anbeten Gott, deinen HERRN, und Ihm allein dienen».”

Sechstens: Der Quran bestätigt den größten Befehl Jesu´. Der Quran lehrt uns, dass Gott alle Propheten mit genau derselben Botschaft geschickt hat: dem Einen wahren Gott allein zu dienen.

“Euer Gott ist ein Einziger Gott, es ist kein Gott außer Ihm...” (Quran 2:163)

“Und dein Herr hat befohlen: Verehrt keinen außer Ihm ...” (Quran 17:23)

“Und Wir schickten keinen Gesandten vor dir, dem Wir nicht offenbart haben: Es ist kein Gott außer Mir, darum dient nur Mir.” (Quran 21:25)

Siebtens: Gott sagt uns im Quran, dass Er Jesus am Tag des Gerichts befragen wird:

“Und wenn Gott sprechen wird: ‘O Jesus, Sohn der Maria, hast du zu den Menschen gesagt: ‘Nehmt mich und meine Mutter als zwei Götter neben Gott?’ ...” (Quran 5:116)

Dann wird Jesus antworten:

“...”Gepriesen seist Du. Nie könnte ich das sagen, wozu ich kein Recht hatte. Hätte ich es gesagt, würdest Du es sicherlich wissen. Du weißt, was in meiner Seele ist, aber ich weiß nicht, was Du in Dir hegst. Du allein bist der Allwissende des Verborgenen. Nichts anderes sagte ich zu ihnen, als das, was Du mich geheißen hattest: ‘Betet Gott an, meinen Herrn und euren Herrn.’ Und ich war ihr Zeuge, solange ich unter ihnen weilte, doch nachdem Du mich abberufen hattest, bist Du ihr Wächter gewesen; und Du bist der Zeuge aller Dinge. Wenn Du sie bestrafst, sind sie Deine Diener, und wenn Du ihnen verzeihst, bist Du wahrlich der Allmächtige, der Allweise.” (Quran 5:116-118)